

**Auswahl von Möglichkeiten zur
Projektförderung im Bereich der
Kulturellen Bildung**

**Mit besonderem Fokus auf den
Landkreis Waldeck-Frankenberg**

Handreichung des Modellprojekts **LandKulturPerlen**

(Stand Januar 2018)

Die vorliegende Handreichung bietet eine Auswahl an Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich der Kulturellen Bildung. Dabei versteht sie sich nicht als vollständig, sondern vielmehr als Anregung und Einblick in die Vielfältigkeit der Fördergeber – alle Angaben ohne Gewähr.

Um für Sie eine Übersichtlichkeit zu gewähren, ist die Sammlung wie folgt gegliedert:

- * **Förderung durch öffentliche Mittel** (Kreisebene, Landesebene, Bundesebene, europäische Ebene)
- * **Förderung durch private Mittel** (Stiftungen auf Kreisebene, Landesebene, Bundesebene)
- * **Wettbewerbe und Preise** (hessen- und bundesweit)

Daran anschließend finden Sie Links zu Datenbanken und Institutionen, die Ihnen weitere Fördermöglichkeiten präsentieren oder Projektbeispiele zur Anregung offenlegen. Abschließend haben wir für Sie einen kleinen Leitfaden zusammengestellt, der Sie beim nächsten Projektantrag unterstützen soll. Weitere Informationen finden Sie ebenso unter www.lkb-hessen.de

Förderratgeber

Grundlegende Hilfestellung für Projektarbeit, Finanzierungsmöglichkeiten, Antragstellung usw. bietet der speziell für Vereine, Bildungsträger und soziale Projekte erarbeitete „Förderratgeber“, der für einen erschwinglichen Beitrag digital oder postalisch angefordert werden kann.
Inhaltsverzeichnis: <http://www.foerderratgeber.de/download/Foerderratgeber-inhalt.pdf>
www.foerderratgeber.de

Projektförderung aus öffentlichen Mitteln

● Förderung auf Kreisebene

Kulturförderung des Landkreises Waldeck-Frankenberg

Der Landkreis Waldeck-Frankenberg ermöglicht die materielle Kulturförderung (Projekte, Gesangsvereine, Theatergruppen, Musikschulkreisverband, Kulturveranstaltungen, Kulturgutankäufe etc.) sowie die ideelle Kulturförderung (Beratung, Vernetzung, Austausch etc.)

Ansprechpartner Dr. Hartmut Wecker,

Email: hartmut.wecker@landkreis-waldeck-frankenber.de, Tel.: (05631) 954-333

Netzwerk für Toleranz

Das Netzwerk für Toleranz hat zum Ziel, das friedliche und tolerante Miteinander im Landkreis Waldeck-Frankenberg zu fördern. Dabei richtet es sich sowohl an junge Menschen als auch an Erwachsene.

Förderschwerpunkte

Prävention von Rassismus und Rechtsextremismus, Entwicklung von Maßnahmen und Projekte zur Sensibilisierung sowie Qualifizierung für Multiplikatoren, Eltern und junge Menschen. Weiterhin bearbeitet das Netzwerk die Förderung von Integration von neuzugewanderten Menschen und unterstützt ehren- und hauptamtliche Initiativen, die sich diesem Zweck widmen.

Modalitäten

ständige Einreichung des Antragsformulars möglich, Fördersumme max. 75% der Gesamtkosten, max. 1.000€

Weitere Informationen:

www.toleranzwafkb.de >> Projektförderung

LEADER im Landkreis Waldeck-Frankenberg

(Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER))

LEADER fördert modellhafte Projekte im ländlichen Raum, die als Motor in der regionalen Entwicklung dienen.

Förderschwerpunkte

Für den Bereich Kulturelle Bildung/ Kultur interessant, ist der Förderschwerpunkt „Daseinsvorsorge“ der unter anderem Bildungs- und Kulturreinrichtungen umfasst.

Weitere Informationen

LEADER-Region Burgwald-Ederbergland: www.region-burgwald-ederbergland.de

LEADER-Region Diemelsee-Nordwaldeck: www.region-diemelsee-nordwaldeck.de

LEADER-Region Kellerwald-Edersee: www.kellerwaldverein.de

● Förderung auf Landesebene

Kulturkoffer

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst fördert mit dem Modellprojekt Kulturkoffer den Ausbau der Kulturellen Bildungslandschaft in Hessen. Die LKB Hessen e.V. dient als Koordinierungsstelle und Ansprechpartner für alle Belange rund um die Förderung.

Förderschwerpunkte

Es können Anträge für Kooperationsprojekte in Hessen gestellt werden, die Maßnahmen zur Kulturellen Kinder- und Jugendbildung enthalten

Modalitäten

digitaler Förderantrag, Frist i. d. R. einmal jährlich, max. zehn monatige Projektlaufzeit

Weitere Informationen:

www.kulturkoffer.hessen.de

Ansprechpartnerin: Sandra Reiter, kulturkoffer@lkb-hessen.de, Tel.: 069-175372357

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst fördert Kulturschaffende und deren Projekte, Institutionen und kulturelle Initiativen.

Förderschwerpunkte

Bildende Kunst, Arbeitsstipendien für Künstler*innen, Musik, regionale Kulturförderung, Heimat- und Brauchtumpflege, Soziokultur, Theater, Filmförderung, internationale Kulturförderung, Künstlerhilfe, Literatur und Leseförderung, Museen, Denkmalpflege

Modalitäten

Spartenspezifisch

Weitere Informationen auch zu Sondermitteln, bzw. Mittel aus der Lotto-Geldern:

www.wissenschaft.hessen.de >> Förderung >> Kulturförderung

● **Förderung auf Bundesebene**

Aufgrund des föderalistischen Systems in Deutschland sind zunächst die Länder verpflichtet Aufgaben der Kulturförderung zu übernehmen. Der Bund übernimmt Förderungen i. d. R., wenn kommunale und/oder landesweite Zuständigkeit und Förderung nicht greifen (können). Grundvoraussetzung für eine Projektförderung durch Bundesgelder kann weiter sein, dass das geplante Vorhaben von bundesweiter Bedeutung ist. Das trifft z. B. zu, wenn mehrere Bundesländer an einem Projekt beteiligt sind oder Projekte einen Modellcharakter haben und auf andere Organisationen / Kontexte übertragen werden können.

Bündnisse für Bildung

(Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Mit "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung außerschulische Angebote der Kulturellen Bildung für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche. Umgesetzt wird das Programm durch 35 Bundesverbände und bundesweite Initiativen mit je unterschiedlichen konzeptionellen Schwerpunkten. Einige davon fördern speziell Projekte mit Kooperation zwischen Kultur und Schule.

Modalitäten

Lokale Akteure aus Kultur, Jugend und Schule wenden sich mit ihren Anträgen an die 35 Bundesverbände und bundesweiten Initiativen.

Weitere Informationen:

www.buendnisse-fuer-bildung.de

www.kuenste-oeffnen-welten.de (Bundesverband Kulturelle Kinder- und Jugendbildung)

Fonds Soziokultur

(Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien)

Der Fonds verfolgt die Ziele, durch Förderung Soziokultur weiterzuentwickeln sowie Kulturelle Bildung in allen Altersgruppen zu stärken unter anderem, um kulturellen Chancengleichheit, die

demokratische Kultur in der Bundesrepublik Deutschland sowie die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Förderschwerpunkte

Innovationsförderung, Impulsförderung, Strukturförderung, Kooperationsförderung
Das zu fördernde Projekt dient der Entfaltung der ästhetischen, kommunikativen und sozialen Bedürfnisse und Fähigkeiten aller Beteiligten.

Modalitäten

Programm „allgemeine Projektförderung“: zwei Förderrunden jährlich, Fördersumme i.d.R. 50 Prozent der Gesamtkosten, jedoch max. 26.000€ pro Vorhaben

Programm „Der Jugend eine Chance“: Menschen zwischen 18 und 25 die sich aus eigener Motivation zu einem Verein oder einer Initiative zusammengeschlossen haben, zwei Förderrunden jährlich, Fördersumme max. 2.000€, i.d.R. max. 70 Prozent der Gesamtkosten

Weitere Informationen:

www.fonds-soziokultur.de

Fonds Darstellende Künste

(Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien)

Der Fonds fördert alle Sparten der Darstellenden Künste

Förderschwerpunkte

Programm „Initialförderung“: Hierbei steht die künstlerische Idee sowie Beschäftigung mit einem thematisch-inhaltlichen Zugang im Vorfeld von Produktionen oder auch produktionsunabhängig im Mittelpunkt.

Programm „Projektförderung“: Gefördert werden Projekte/Produktionen, die sich vor allem mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen, auffallende künstlerisch-ästhetische Formate entwickeln sowie partizipatorischen konzipiert sind.

Programm „Konzeptförderung“: Die Förderung zielt darauf ab, erfolgreiche Produktionen u.a. durch Gastspiele zu verstetigen.

Modalitäten:

Programm „Initialförderung“: vier Einreichfristen im Jahr, max. 5.000€ Fördersumme

Programm „Projektförderung“: vier Einreichfristen im Jahr, max. 15.000€ Fördersumme, dabei max. 50 Prozent der Gesamtkosten

Programm „Konzeptförderung“: Antragseinreichung einmal jährlich möglich, Fördersumme max. 25.000€ jährlich für die Dauer von drei aufeinanderfolgenden Jahren.

Weitere Informationen:

www.fonds-daku.de

Kulturstiftung des Bundes

Die Kulturstiftung des Bundes fördert Kunst und Kultur im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes.

Förderschwerpunkt

Die Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes ist nicht auf die Förderung einer bestimmten Sparte oder eines bestimmten Themas festgelegt. Es sind große, innovative Projekte im internationalen Kontext, die hier berücksichtigt werden können.

Modalitäten

zwei Einreichfristen im Jahr, Mindestantragssumme von 50.000 Euro in der offenen Förderung sowie eine gesicherte Co-Finanzierung von 20 Prozent der Gesamtkosten

Weitere Informationen

Die Bundeskulturstiftung bietet weitere Förderprogramme, u.a. **„Stadtgefährten – Fonds für Stadtmuseen“** (Förderung von Museen mit orts- oder regionalgeschichtlichem Schwerpunkt in deutschen Kommunen mit bis zu 250.000 Einwohnern, max. 150.000€ Fördersumme)

www.kulturstiftung-des-bundes.de

● Förderung auf EU-Ebene

! INFO: Beratung durch hessische Staatskanzlei: Das 2009 eingerichtete EU-Beratungszentrum gibt Auskunft über die europäischen Förderprogramme. Darüber hinaus vermittelt es den Kontakt zu den bestehenden Beratungseinrichtungen in Hessen sowie zu den Beratungsagenturen der Europäischen Kommission in Deutschland.

Weitere Informationen:

www.staatskanzlei.hessen.de/eu-beratungszentrum

Projektförderung durch private Mittel

● Regionale und landesweite Stiftungen

Günther-Stiftung (Allendorf (Eder))

Förderschwerpunkte

Unter anderem: Förderung und Unterstützung der Bildung, Erziehung und Jugendhilfe, der Altenhilfe, des bürgerschaftlichen Engagements, der Kunst und Kultur

Ansprechpartner:

Herbert Günther, Unterauestr. 14, 35108 Allendorf (Eder), Tel.: 06451/500811; 06452/6206 oder 01739426488, Email: gl@guenther-heisskanal.de

Sparkassen Stiftung Battenberg

Förderschwerpunkte

Unterstützung sportlicher, kultureller und sozialer Zwecke im Geschäftsgebiet der Sparkasse Battenberg

Ansprechpartner:

Gert Gläser, Hauptstraße 5, 35088 Battenberg (Eder), Tel.: 06452 / 803-62, Email: service@Sparkasse-Battenberg.de

Sparkassenstiftung Waldeck-Frankenberg

Förderschwerpunkte

Unterstützung der Heimatpflege und Heimatkunde, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, der Volks- und Berufsbildung, der Jugend- und Altenpflege sowie der Rettung aus Lebensgefahr

Ansprechpartner:

Timo Nowitzki, Nordwall 6-8, 34497 Korbach, Tel.: 05631 / 952-330, Email: t.nowitzki@sparkasse-wa-fkb.de

Viessmann-Stiftung

Förderschwerpunkte

Unter anderem: öffentlichen Gesundheitspflege, besonders die Unterstützung kranker, geistig oder körperlich behinderter und wirtschaftliche Not leidender Personen, vorrangig Kinder und Jugendliche, der Erziehung Jugendlicher, Förderung der Kunst, der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie der Denkmalpflege, Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde sowie kirchliche Zweck

Modalitäten



Antragsformular, Einreichfristen zweimal im Jahr

Weitere Informationen:

www.viessmann-allendorf-stiftung.de

Landesstiftung Miteinander in Hessen

Die Stiftung hat zum Ziel Bürger*innen Hessens zu bürgerschaftlichem Engagement zu ermutigen um den Gemeinsinn, den Zusammenhalt und das Miteinander zu stärken.

Förderschwerpunkte

Projekte, die eine Stärkung des Verantwortungsbewusstseins des Einzelnen für das Gemeinwohl und die Verbesserung des Zusammenhalts in der Gesellschaft zum Zweck haben

Modalitäten

Voranfrage notwendig (Formular online), laufende Einreichung möglich, Fördersumme max. 50 Prozent der Gesamtkosten

Weitere Informationen:

www.miteinander-in-hessen.de

● **Bundesweit tätige Institutionen mit Kultur- bzw. Bildungsschwerpunkt**

Aktion Mensch

Die Förderprogramme unterstützen Maßnahmen für Menschen mit Behinderung, der Kinder- und Jugendhilfe sowie für Menschen aus besonderen sozialen Milieus.

Förderschwerpunkt

Inklusion

Modalitäten

Antragsformular, laufende Einreichung möglich, Onlineregistrierung notwendig.

Weitere Informationen:

www.aktion-mensch.de

Allianz Kulturstiftung

Stiftungszweck ist die Förderung von Kultur und Kunst, insbesondere Projekte von Jugendlichen im Geiste der europäischen Integration.

Förderschwerpunkt

Unterstützt werden gemeinnützige Kooperationsprojekte, an denen Partner aus mindestens drei Ländern beteiligt sind.

Modalitäten

Projektantrag (Projektblatt und Bewerbung inklusive Finanzierungsplan), Frist im Frühjahr für Projekte im darauffolgenden Jahr, max. 75 Prozent der Gesamtkosten werden gefördert

Weitere Informationen:

www.kulturstiftung.allianz.de

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Der Verein verfügt über Förderfonds zu Kinder- und Jugendprojekte und leistet Einzelfallhilfe. Ziel ist die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Beteiligungsaspekt.

Förderschwerpunkte

Kinderkultur/Kulturelle Bildung, Kinderrechte/Kinderpolitik, Spielräume, Medienkompetenz, Beteiligung/Integration von Flüchtlingskindern sowie gesunde Ernährung

Modalitäten

Antragsformular, je nach Fonds beträgt die Fördersumme max. zwischen 5.000 und 10.000€, Max. 80% der Gesamtausgaben werden gefördert.



Weitere Informationen:

www.dkhw.de/

PwC-Stiftung „Jugend-Bildung-Kultur“

Die Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung, im Bereich der Darstellenden und Bildenden Kunst, der Musik und der Literatur sowie neuer Medien, und der wertorientierten Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche.

Förderschwerpunkt

Projekte, die auf die Verbindung von kultureller und ökonomischer Bildung abzielen, Projekte mit Vernetzungsansätzen oder neuartige Vermittlungsformen, regionale Anknüpfungspunkte, Förderung von schulischen und außerschulischen Projekten.

Modalitäten

Antragsformular, zwei Förderrunden jährlich

Weitere Informationen:

www.pwc-stiftung.de

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Die Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gilt Initiativen aus allen Sparten der Kunst, die die Kulturlandschaft der beiden Bundesländer bereichern und durch innovative Ansätze stärken sowie das kulturelle Erbe Hessens und Thüringens erhalten.

Förderschwerpunkte

Projekte im ländlichen Raum stehen im Fokus der Förderpolitik. Ziel der Förderung ist des Weiteren ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement zu stärken.

Modalitäten

Antragstellung laufend möglich, Antragsformular steht zum Ausdruck online zur Verfügung.

Weitere Informationen:

www.sparkassen-finanzzgruppe-ht.de >> Unser Engagement >> Stiftungsprojekte

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.

Die Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. unterstützt Maßnahmen zur Förderung junger Menschen in Deutschland. Sie kann dabei auf allen Gebieten der freien und öffentlichen Jugendhilfe tätig werden.

Förderschwerpunkt

Innovation, Bauprojekte, Forschung, bundesweite/ bundeszentrale Bedeutung.

Modalitäten

Antragsformular, zwei Einreichfristen im Jahr, es ist eine Förderung für eine Dauer von bis zu zwei Jahren möglich.

Weitere Informationen:

www.jugendmarke.de

Wettbewerbe und Preise

● Bundes- und hessenweit

Preise des Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Über 20 Auszeichnungen und Preise, die das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst selbst oder mit anderen Organisationen zusammen in unterschiedlichen Sparten vergibt.



Modellprojekt LandKulturPerlen

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V. – Geschäftsstelle, Kaiserstraße 56, 60329 Frankfurt am Main
Januar 2018

Weitere Informationen:

www.wissenschaft.hessen.de >> Kultur >> Auszeichnungen

Kinder zum Olymp

Im Rahmen ihrer Bildungsinitiative "KINDER ZUM OLYMP!" ruft die Kulturstiftung der Länder jedes Jahr zum Wettbewerb auf. In Kooperationsprojekten mit außerschulischen Partnern – einer kulturellen Einrichtung oder Künstlern*innen – können Schüler*innen und Lehrer*innen neue Ideen im Bereich Kulturelle Bildung entwickeln und umsetzen. Der Wettbewerb ist nach den Schulklassen (1-4, 5-9 und 10-13) gestaffelt. Auch klassen- bzw. altersübergreifende Projekte sind möglich.

Bewerbung: jährlich ca. 1.10.-30.11.

Preise: Geldpreis im Gesamtwert von 28.000 Euro, Sonderpreise (2018 Kulturelle Bildung im ländlichen Raum)

Weitere Informationen:

www.kinderzumolymp.de

MIXED UP – Wettbewerb für Kooperation von Kultur und Schule

Mit dem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- Und Jugendbildung ausgelobten Kooperationswettbewerb MIXED UP werden gelungene Kooperationen zwischen Kultur und Schule prämiert und einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Bewerbung: jährlich ca. Anfang April; Preise: Jährlich vier Preise in Höhe von je 2.500 € (Verleihung im September)

Weitere Informationen:

www.kultur-macht-schule.de

BKM-Preis Kulturelle Bildung

(BKM= Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien)

Der BKM-Preis Kulturelle Bildung wird jedes Jahr von der Staatsministerin für Kultur und Medien verliehen. Ausgezeichnet werden Projekte, die Kunst und Kultur innovativ und nachhaltig vermitteln - und bislang unterrepräsentierte Zielgruppen besonders berücksichtigen. Bewerbung: Teilnahme nur auf Vorschlag. (Es gibt 50 vorschlagsberechtigte Einrichtungen und Organisationen aus allen Sparten der Kultur, darunter Stiftungen, Dachverbände und gemeinnützige Vereine sowie die Länder.) Preise: Jährlich drei Preise in Höhe von insgesamt 60.000 Euro.

Weitere Informationen:

www.bundesregierung.de >> Bundesregierung >> Staatsministerin für Kultur und Medien >> Kultur >> Kulturelle Bildung >> bkmPreis

amarena

Im jährlichen Wechsel werden vom Bund Deutscher Amateurtheater der amarena Amateurtheaterpreis und die amarena Innovationsförderung vergeben. Der Amateurtheaterpreis ist mit 5 x 2000 Euro in verschiedenen Sparten dotiert; bei der Innovationsförderung werden 3-4 Projekte bis zu einer Höhe von jeweils maximal 5.000 Euro bezuschusst.

Weitere Informationen: www.bdat.info

Der Deutsche Lesepreis

(Stiftung Lesen und Commerzbank Stiftung)

Der Deutsche Lesepreis zeichnet innovative Leseförderungsmaßnahmen aus und sucht deshalb herausragende Maßnahmen und Projekte in den Feldern, die dazu beitragen, eine Kultur des Lesens zu erhalten und zu fördern. Bewerbung: Leseförderungsinitiativen aber auch Einzelpersonen können sich bewerben bzw. Kandidaten vorschlagen, Bewerbungsfrist ca. Juli. Preise: je nach Kategorie und Rang zwischen 1.000€ und 6.000€.



Weitere Informationen: www.deutscher-lesepreis.de
Stiftung Lesen, bietet weitere Fördermöglichkeiten >> www.stiftunglesen.de

Dieter-Baacke-Preis für medienpädagogische Projekte

(Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

Mit dem Dieter-Baacke-Preis werden beispielhafte medienpädagogische Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit ausgezeichnet. Ziel ist, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und ihre Medienkompetenz fördern.

Bewerbung: jährlich bis Juli/August

Weitere Informationen: www.dieter-baacke-preis.de

junge-ohren-preis

Das Netzwerk junge ohren trägt mit dem JUNGE OHREN PREIS jährlich unter dem Motto „Ausgezeichnetes für junge Ohren“ den im deutschsprachigen Raum etablierten Wettbewerb um innovative und nachhaltige Musikvermittlung für neues Publikum aus.

In der Kategorie „Exzellenz“ werden herausragende Persönlichkeiten der Musikvermittlungsszene gewürdigt. In der Kategorie „Programm“ werden beispielhafte und konsistente Vermittlungsprogramme von Ensembles, Orchestern, Bühnen, Festivals und anderen (auch freien) Institutionen des aktiven Musiklebens ausgezeichnet. Bewerbung: eine Bewerbung kann nur durch einen registrierten Vorschlagberechtigten erfolgen. Einreichung der Unterlagen jährlich um September.

Weitere Informationen: www.jungeohrenpreis.de

Weitere Datenbanken und Hinweise

● Förderdatenbank

Europa fördert Kultur

Das Portal richtet sich an Akteure aus den Bereichen Kulturwirtschaft, Medien und Bildung und natürlich an alle Interessierten. Sie erhalten Informationen zu ca. 20 Förderprogrammen der EU, die, neben dem Programm KREATIVES EUROPA, auch für kulturelle Vorhaben relevant sind.

Weitere Informationen

www.europa-foerdert-kultur.info

Förderdatenbank

Mit der Förderdatenbank des Bundes im Internet gibt die Bundesregierung einen umfassenden und aktuellen Überblick über die Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union.

www.foerderdatenbank.de

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Alles Wissenswertes zum Stiftungswesen sowie eine umfangreichste Online-Navigationshilfe Stiftungssuche.

www.stiftungen.org >> Service >> Stiftungssuche



Aktuelles zu Kulturstiftungen
www.stiftungen.de >> Themen >> Kunst und Kultur

Kulturpreise

Fakten und Meinungen zu Preisen, Ehrungen und Stipendien im Kulturbereich
www.kulturpreise.de

Datenbank der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V.

→ Aktuelle Förderungen und Wettbewerbe für Akteuren im Feld der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung, auch international

www.bkj.de >> Aktuelle >> Förderungen und Wettbewerbe

→ Dossier der BKJ mit Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten, speziell für geflüchtete Menschen.

www.bkj.de >> Kulturelle Bildung Dossier >> Flüchtlinge und Kulturelle Bildung >> Ausschreibungen und Förderungen

Kultur bildet

Datenbank zur Recherche bundesweiter Wettbewerbe der Kulturellen Bildung vom Deutschen Kulturrat

www.kultur-bildet.de >> Szene >> Wettbewerbe

Fördermittelbüro

Übersicht zur Förderung von Integrations- und Flüchtlingshilfen vom „Fördermittelbüro“ (Ulrike Vorhof, zertifizierte Managerin für öffentliche Fördermittel)

www.foerdermittelbuero.de >> Veröffentlichungen

● Projekt-Datenbanken

Datenbank Kultur macht Schule

Datenbank der BKJ für Kooperationsprojekte bundesweit im Rahmen von „Kultur macht Schule“
www.db.kultur-macht-schule.de

Kinder zum Olymp

Projektdatenbank "Schulen kooperieren mit Kultur 2004 bis 2014"

www.kinderzumolymp.de >> Praxisbeispiele

Kleiner Leitfaden zum Projektantrag

1. Das richtige Selbstbild // spezifisches Profil

Werden Sie sich (erneut) bewusst über die Werte und Visionen ihrer Organisation. Kalkulieren Sie das Projekt durch: Zeit- und Finanzierungsplan, wie viele helfende Hände werden benötigt und was ist das Ziel des Projekts, wen wollen Sie erreichen und was sind die Besonderheiten Ihres Vorhabens. Wenn Sie wissen, wer Sie sind, was Sie vorhaben und was Sie benötigen, können Sie den passenden Förderpartner finden.

2. Die Suche

Da sie wissen, was sie sich von ihrem Förderer wünschen, können sie gezielt auf die Suche gehen. Ist ihr Projekt regional verankert, suchen sie zunächst bei den lokalen Fördergebern oder achten sie bei großen Programmen auf Schwerpunktsetzungen im ländlichen Raum. Möchten sie mit ihrem Vorhaben Landesgrenzen überschreiten oder es hat Modellcharakter (innovativ und übertragbar und als Lösungsansatz für allgemeine Probleme zu verstehen) nehmen sie auch Förderprogramme auf Bundes- oder EU-Ebene in den Blick.

3. Selbstvertrauen // win-win-Situation

Als Antragsteller sind sie kein Bittsteller. Alle Förderer verfolgen mit ihrer Organisation eigene Ziele, diese können sie nur mit ihrer guten Arbeit erreichen. Wenn eine Stiftung innovative Projekte zur Integration von Jugendlichen sucht, muss sie auf ihr Programm aufmerksam machen, um gute Anträge, bzw. Projektideen zu erhalten. Nur so kann sie ihren Stiftungszweck erfüllen. Begegnen sie darum den Förderern auf Augenhöhe. Eine gute Zusammenarbeit ist für beide Seiten ein Gewinn.

4. Eine gründliche Vorbereitung ist Gold Wert

Und das im besten Falle wortwörtlich! Vor allem bei Kooperationsprojekten sollten sie ausreichend Zeit für die Antragsvorbereitung einplanen. Denn nachdem die Projekt-Partnerwahl getroffen ist, kommen sie ins Gespräch. Legen sie die Aufgabenverteilung fest, besprechen sie den Zeit- und Finanzierungsplan gemeinsam durch, formulieren sie gemeinsame Ziele und setzen sich Zwischentapen, die Zeit zur Reflexion bieten. Diese Absprachen werden ihnen während des Antragsverfahren Sicherheit geben und bei der Projektumsetzung immer wieder als Orientierung dienen und stiftet von Beginn an Vertrauen zwischen den Partnern.

5. Die Findungs- und Antragsphase

Welcher Fördermittelgeber*in passt zu mir? Passt das Förderprogramm zum Projekt? Wer kann Anträge stellen? Welche Projekte hat die fördernde Institution in jüngster Zeit gefördert – ähneln sie meinem? Hat sie eine politische, wirtschaftliche gesellschaftliche Ausrichtung? Wie hoch ist die max. Förderung? Wer ist der passende Ansprechpartner? Wenn die Entscheidung gefallen ist, lesen sie sich alle Unterlagen und online-Beiträge durch. So sind sie gut vorbereitet. Übermitteln sie auch ihrem Projektpartner alle wichtigen Informationen.

6. Kostenloser Rat

Nutzen sie Informationsveranstaltungen der Förderprogramme. Auch bspw. beim „Kulturkoffer“ finden zu jede neuen Förderrunde Informationsveranstaltung statt, zu denen alle Interessierten eingeladen sind.

Bei diesen Veranstaltungen erfahren sie wichtige Hintergrundinfos zu den Ausschreibungen, können mögliche Partner und/oder Konkurrenten kennenlernen sowie meist eine persönliche Beratung erfahren.

7. Mit Ihrer Idee überzeugen

Meist können nicht alle eingereichten Anträge bewilligt werden. Stechen sie die anderen „Wettbewerber“ durch eine gut vorbereitete und strukturierte Projektbeschreibung. Die Gutachter haben meist nur einen begrenzten Zeitrahmen für die Auswertung der Verfügung. Formulieren sie darum präzise und knapp. Hilfreich sind des Weiteren die Strukturierung in Absätzen, Aufzählungslisten und die Hervorhebung von Schlüsselbegriffen.

Sorgen Sie also dafür, dass Sie mit Ihrem Antrag im Gedächtnis bleiben. Nehmen Sie sich Zeit und machen Sie deutlich, wie sehr Sie hinter der Projektidee stehen und davon

überzeugt sind. Dabei hilft Ihnen ein Perspektivwechsel in die Situation der fördernden Institution und die Leitfrage: Warum sollte gerade Ihr Projekt das Geld bekommen?

8. Formalia beachten

Es wäre schade, wenn ihr Antrag abgelehnt werden muss, nur weil sie ihn zwei Tage nach der Frist eingereicht haben. Achten sie darum besonders auf alle formalen Anforderungen (z.B. Einhaltung von Seitenzahlen, Förderober- bzw. untergrenzen, Zeitpunkt und Art der Einreichung (elektronisch, Papierform, geforderte Originalunterschriften), Vollständigkeit der Unterlagen/des Antrags). Checklisten helfen hier weiter.

9. Bleiben Sie im Gespräch!

Sollten während der Antragsphase Fragen entstehen, scheuen sie sich nicht, Kontakt zum Förderer*in aufzunehmen. Meist gibt es ausgewählte Mitarbeiter, die sie gerne beraten. Aber auch nach der Bewilligung – bleiben sie in Kontakt, insbesondere wenn sich Ihr Projekt nicht entwickelt wie geplant, denn meistens sind Sie dazu im Rahmen der Förderauflagen verpflichtet. Teilen sie der geldgebenden Institution Veränderungen mit. Gemeinsam können sie nach Lösungen suchen und neue Wege gehen.

Unter anderem bei der **Bundesakademie für Kulturelle Bildung** gibt es regelmäßig Workshops, die Hilfestellungen zum erfolgreichen Förderantrag bieten. Weiter finden sie dort zahlreiche Angebote zu praxisnahen beruflichen Fort- und Weiterbildung im Bereich Kulturelle Bildung. Diese richten sich an Kulturvermittelnde und -schaffende aus dem gesamten Bundesgebiet.

Weitere Informationen: www.bundesakademie.de